



Großer Auftritt zum Finale: Ganz olympisch versammelten sich die Abteilungen des TV Rheinfelden auf der Bühne.

FOTOS: CHRISTOPH SPANGENBERG

Der Vereinssport zeigt sich topfit

Beim TV-Herbstball begeisterten die Abteilungen im Zeichen des Olympia-Jahrs mit einem Bühnenprogramm voller Höhepunkte

VON UNSEREM MITARBEITER
CHRISTOPH SPANGENBERG

RHEINFELDEN. Waghalsige Akrobatik, Selbstverteidigung in Zeitlupe und ausgefallene Tänze: Wenn der Turnverein (TV) Rheinfelden zum Herbstball lädt, lassen sich die Rheinfelder gerne von den Darbietungen der Sportler beeindrucken. In den Pausen erobern die Besucher dann aktiv die Tanzfläche. 350 Gäste kamen am Samstagabend in den Bürgersaal und ließen sich von der TV-Vorsitzenden Ina Heidemann durch den Abend führen.

„Das ist das Ergebnis, wenn Sie uns die Turnhallen zur Verfügung stellen“, begrüßte Heidemann stolz die anwesenden Gemeinderäte. Denn dort, in den Turnhallen der Stadt und den Ortsteilen, werden die Grundlagen gelegt für erfolgreiche Wettkämpfe und auch Darbietungen wie sie am Samstagabend im Bürgersaal gezeigt wurden. Schließlich trainieren die Sportler des TV teilweise mehrmals pro Woche in den Hallen. Das Ergebnis, das der Turnverein präsentierte, konnte sich mehr als sehen lassen.

Seit jeher ist der Herbstball für den TV „ein Schaufenster für die Vereinsarbeit“, betonte Vorsitzende Heidemann. Man könne zeigen, wie schön die Freizeit gestaltet werden kann, wenn man sich bewegt. Außerdem dient der Ball den verschiedenen Abteilungen des Vereins als Treffpunkt.

„Olympia“ war das naheliegende Motto im olympischen Jahr. Die deutsche Fahne schwenkend, liefen die Vereinssportler in den Saal ein wie die deutsche Mann-



In Gala-Stimmung: Vorsitzende Ina Heidemann (rechts) führte durch ein energiegeladenes Programm.



schaft in Peking. Los ging es mit den neun- bis elfjährigen Nachwuchsturnern, die unter den wachsamen Augen von Trainer Rüdiger Dathe spektakuläre Sprünge vom Trampolin über den Kasten zeigten.

Innen folgte die Seniorengruppe, die zum Hundertjährigen des TV vor zehn Jahren gegründet wurde. Farblich ganz in rot und schwarz führten die Turnerinnen einen Tanz auf, bevor die Judokas einen Querschnitt ihres Trainings präsentierten. TV-Ehrenmitglied und Alt-Judoka Ulrich Uhr moderierte die Übungen für Fitness, Bauchmuskeln, Fallen und Werfen.

Ans Musical „Tarzan“ angelehnt war die Choreographie einer Gruppe des SV Degerfelden unter der Leitung von Vanessa Ragg. Barfuß und nur in knapp geschnittenem braunen Stoff gekleidet, begeisterte die Gruppe das Publikum mit einem ausdrucksstarken Tanz. Die Judo-Senioren Ulrich Uhr und Achim Zimmermann verdeutlichten bei ihrer Würdemonstration die Grundprinzipien des

Judo. Optischer Höhepunkt waren Würfe in langsamem Zeitlupentempo zu Schwarzlicht, so dass nur die weißen Anzüge der Judoka im Dunkel des Bürgersaals leuchteten.

Neunzehn 6- bis 17-jährige Geräteturnerinnen zeigten Variationen am Boden und auf dem Schwebebalken. Die Übungen reichten von Purzelbäumen über Räder bis zu waghalsigen Salti. Den Mädchen folgten die Jungen, die spektakulär am Barren turnten und ihr Sportgerät kurz gar zu viert in Beschlag nahmen. „Licht aus“ hieß es dann für die Aerobicgruppe. Beim Tanz der Frauen leuchteten die grellen Neonfarben an den sonst schwarzen Anzügen.

Wie in den Jahren zuvor war auch am Samstag das Tanzcenter Just Dance vertreten. Ein energiegeladener Tanz zu einem HipHop-Medley brachte den Tänzern lautstarke Forderungen nach einer Zugabe ein.

Bevor zum Finale alle Beteiligten auf die Bühne kamen, interpretierten die

Frauen des TV das Udo-Jürgens-Musical „Aber bitte mit Sahne“ auf ihre Weise. In fantasievollen Kostümen setzten sie einen farbenfrohen und humorvollen Schlusspunkt. In den Pausen spielte die Band Splash mit bekannten Hits zum Tanzen auf. Während die Gäste das Angebot nutzten, bereiteten sich die Sportler hinter der Bühne, auf der Empore und im Foyer vor. 50 ehrenamtliche Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Vorsitzende Heidemann freute sich über einen „erfolgreichen Abend“, auch wenn mit 350 Besuchern etwa „20 bis 30 Gäste weniger als sonst“ kamen. Sie ehrte auch die Sieger des Ballonwettbewerbs vom Spielfest. Mit 212 Kilometern flog der Ballon von Sophia Krause am weitesten. Gemeinsam belegten den zweiten Rang Nadine Rominger und Rebecca Wieber mit jeweils 95 Kilometern.

Ⓛ Weitere Aufnahmen vom Herbstball TV Rheinfelden, finden Sie im Online-Album unter: www.badische-zeitung.de

INFOBOX

TURNVEREIN RHEINFELDEN

Gründung: 1898,
Mitglieder: rund 1000
Angebot: Wettkampf-, Freizeit- und Gesundheitssport in zehn Abteilungen: Leichtathletik, Fechten, Turnerische Gesamtabteilung (Turnen, Gesundheit, Fitness), Handball, Judo, Volleyball, Schwimmen, Tischtennis, Kickboxen, Kids in Bewegung.
Kontakt: Ina Heidemann ☎ 82 34, www.tv-rheinfelden.de